

FOTO: LANDRATSAMT EBERSBERG



Blühfläche vor dem Ebersberger Amt

Ebersberg In voller Blütenpracht präsentierte sich im Sommer die Demo-Fläche „differenzierte Grünlandbewirtschaftung“ vor dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ebersberg. Mit Unterstützung des Amtes säte der Landwirt Josef Grasser im September 2018 auf zwei Teilflächen seiner Wiese eine Blümmischung mit

hohem Kräuteranteil an. Die gesamte Wiese, einschließlich der beiden Blühflächen, wird weiterhin zur Futtererzeugung genutzt. Dabei wurden jedoch die Blühstreifen nur zweimal, zum zweiten und vierten Schnitt, gemäht und auch die Düngung wurde verringert. Damit sollen schnittempfindliche Arten etabliert und zum Absamen gebracht

Sie freuten sich über die gelungene Ansaat der Blühwiese vor dem Amt: (v. l.) Dr. Georg Kasberger, Behördenleiter des AELF Ebersberg, Landrat Robert Niedergesäß, Landwirt Josef Grasser und Miteigentümer Martin Otter.

werden. Ziel ist, einen artenreichen Pflanzenbestand zu schaffen, der Lebensgrundlage für viele verschiedene Insekten ist. Gleichzeitig nehmen der Ertrag und die Futterqualität ab. Der Aufwuchs von den Blühstreifen kann aber zum Beispiel als Futter für Trockensteher verwertet werden.

Den Initiatoren ist wichtig, dass jeweils nur eine kleine Teilfläche extensiviert wird und die landwirtschaftliche Nutzung weiterhin im Vordergrund steht. Auch viele andere bewirtschaftete Wiesen haben weniger ertragreiche oder ungünstig geformte Teilflächen wie etwa Waldränder oder Gewässerrandstreifen. Auf diesen extensiven Teilflächen könnte jeder Bewirtschafter ebenfalls Blühflächen anlegen und eigene Erfahrungen mit dem Konzept der differenzierten Grünlandbewirtschaftung sammeln. Zur Nachahmung empfohlen! ■

Termine

Wie tickt ein Rind?

Amberg-Sulzbach Speziell für Frauen veranstaltet der vlf Amberg-Sulzbach am 8. November von 9 bis 16 Uhr ein Tagesseminar zum Thema „Wie tickt ein Rind?“ Bei der Schulung zum sicheren Umgang mit Rindern führen Roland Dengler und Michael Huth von der Sozialversicherung für

Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau durch das Programm. Das Seminar beginnt mit einem Theorie-Input in der Gastwirtschaft mit Metzgerei Kopf in Heimhof. Daran schließt sich ein Praxisteil von 13.30 bis 16 Uhr im Ödallerzhof 1 von Karl Lautenschlager in Ursensollen an. Interessentinnen sollten sich unter Tel. 09621-6024-0 anmelden. ■

Veranstaltungen

Ansbach 8. 11., 19.30 Uhr, Schernberg, Bergwirt, „Klassentreffen nach 25 Jahren Landwirtschaftsschule Ansbach und Ehrung der langjährigen Mitgliedschaft im vlf“, Anmeldung unter Tel. 0981-8908-100.

Dinkelsbühl 6. 11., 13.30 Uhr, Altentrüdingen (Feld liegt an der Straße von Unterschwaningen nach Wassertrüdingen, vor dem 1. Kreisel links), „Felderbegehung Zwischenfrüchte“.

Hof/Wunsiedel 26. 11., 9 bis 17 Uhr, Himmelmron, GH Hotel Opel, „Gemeinsam die Hofübergabe gestalten“, Kosten: 40 €/Person, Anmeldung bis 19. 11. unter www.diva.bayern.de.

Kitzingen 30. 11., 9 Uhr Kurs 1 und um 13 Uhr Kurs 2, AELF Gebäude 2, Lehrsaal, „kreatives Nähkästchen: fertigstellen, reparieren und aufhübschen“. Referentin Marianne Baader ist seit über 30 Jahren selbständige Schneiderin und hat für Anfänger und Fortgeschrittene Tipps auf Lager. Nähmaschine und Material sind selber mitzubringen, Teilnehmerzahl begrenzt, Kosten: 5 €/Person, direkt vor Ort zu zahlen, Anmeldung bis 22. 11. unter Tel. 09321-3009-0.

Rottal-Inn 3. 11., 11.30 Uhr, Altötting, Basilika St. Anna, „Sternwallfahrt zur Abwehr der Afrikanischen Schweinepest“; 4. 11., 19.30 Uhr, Langeneck, GH Wirtsbauer, „Stammtisch zur Homöopathie“; 5. 11., 19.30 Uhr, Langeneck, GH Wirtsbauer, „Düngung und Pflanzenschutz – das Ende für sauberes Grundwasser, Insekten und die kleinbäuerliche Landwirtschaft?“

vlf Bayern 3. 12., 13 Uhr, Bad Staffelstein, Kloster Banz, „Tagung der Kreisvorsitzenden“ und 4. 12., 9.30 Uhr, Bad Staffelstein, Kloster Banz, „Landesversammlung“, Anmeldung bis 15. 11. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach
Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg,
Telefon: 0931-3801379, Fax: 0931-3802379,
E-Mail: peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de



FOTO: BRUNO THURNHAUSSTÄTTER

Almbegehung des vlf Laufen: Die diesjährige Almbegehung des vlf Laufen führte die rund 20-köpfige Wandergruppe auf die Kührint Alm. Bei angenehmen Temperaturen wanderten die Ehemaligen in knapp zwei Stunden von Hammerstiel aus in diesem reizvollen Almgebiet bis zum Hochplateau der Alm auf 1420 m Höhe am Fuße des Watzmanns. Der Bartlerkaser wird seit Generationen von der Familie Maltan aus Bartlerlehen in Ramsau bei Berchtesgarden bewirtschaftet. Die gesamte Milch ihrer sieben Milchkühe wird zu Bergkäse, Schnittkäse – vor allem aber auch zu Butter und zum typisch bayrischen Schüsselkäse verarbeitet. Die Wanderer wurden bei einer gemütlichen Einkehr zur selbstgemachten, typisch bayerischen Brotzeit und hausgemachtem Kuchen eingeladen. Die meisten marschierten dann noch weiter zum Aussichtspunkt Archenkanzel, um von dort den traumhaften Ausblick auf den Königssee zu genießen. Der ist bei Einheimischen ebenso beliebt wie bei Touristen.